

Gut Rosenkrantz Unternehmensvorstellung & Vermarktung und Wertschöpfungsketten

Gut Rosenkrantz
Handelsgesellschaft für
Naturprodukte mbH

Ernst-Friedemann von Münchhausen

Bio2030

12.03.2019

Inhalt:

- Entwicklung Handelsgesellschaft
- Wertschöpfungskette
- Geschäftsfelder
 - Futter/Saatgut
- Entwicklung Öko-Landbau
- Zukünftige Herausforderungen



Entwicklung Handelsgesellschaft

- 1989 - Umstellung des Gutes Rosenkrantz auf Bioland-Landbau
- 1992 - Gründung der Handelsgesellschaft, um die Vermarktungsmöglichkeiten der Getreidepartien des Gutes Rosenkrantz zu verbessern
- 1993 - Kauf eines Landhandelbetriebes in Schinkel mit Getreideaufbereitungsanlage und Lager, Ausweitung der Produktpalette und des Wirkungskreises



Entwicklung Handelsgesellschaft

- 2001 - Erwerb des Standortes der Mühle Neumünster
- 2009 - Auslagerung des Futterbetriebes in die Gut Rosenkrantz Bio-Futter GmbH & Co. KG mit Lager und Produktionsstätte in 27211 Bassum
- 2018 HGS = 48,0 Mill. € Umsatz, 55 Mitarbeiter, inkl. Logistik
Bio-Futter = 15,0 Mill. € Umsatz, 14 Mitarbeiter, inkl. Logistik
- Eigenverbrauch + gehandeltes Getreide 50.000 t (2018)





GUT ROSENKRANTZ

BIO-FUTTER GmbH & Co. KG



GUT ROSENKRANTZ

HANDELSGESELLSCHAFT FÜR NATURPRODUKTE MBH

Vom Saatgut bis zur Backware möglichst viele Prozessschritte in der Lieferkette selbst zu bedienen, um soweit wie möglich Regionalität und stets höchste Qualität für unsere Kunden zu gewährleisten.

Aufnahme der Rohstoffanforderungen



Versorgung des Landwirts mit Saatgut und Betriebsmitteln



Belieferung mit Futter



GUT ROSENKRANTZ
HANDELSGESELLSCHAFT FÜR NATURPRODUKTE MBH

Einkauf der angebauten Rohstoffe

Einkauf der angebauten Rohstoffe vom Landwirt



GUT ROSENKRANTZ
BIO-FUTTER GmbH & Co. KG

Verarbeitung der Rohstoffe in unserem Futterwerk

Belieferung der Bäckereien und Bio-Verarbeiter

Verarbeitung der angebauten Rohstoffe in unserer Mühle

Angebot eines Bäckereisortimentes



Wertschöpfungsketten

- Vermehrung u. Vertrieb von Saatgut
- Qualitätsgetreide → Mühle → Bäckereien
- Leguminosen → Futterwerk
- Schälhafer → Mühle → Hafermehl → Industrie



Geschäftsfelder: Handelsgesellschaft

- **Agrarhandel**
 - Saatgut und Düngemittel
 - Getreide
- **Mühlenproduktion**
- **Handel mit Bäckereiprodukten**



Geschäftsfelder: Gut Rosenkrantz Bio-Futter GmbH & Co. KG

Produktion, Lagerung und Handel von Futtermittelausgangserzeugnissen, Einzelfuttermitteln und Mischfuttermitteln (Bioland, Naturland, EU-Öko, Biopark, QS, KAT)

- Milchvieh-, Rindermast-, Kälber-, Schaf- und Ziegenfutter (3 und 5 mm Pellets)
- Geflügelfutter für Legehennen und Mastgeflügel (über Doppelwalzenstuhl gekörnt)
- Sauen-, Ferkel- und Schweinemastfutter (geschrotet, 5 oder 18 mm Pellets für Sauen, 3 mm Pellets für Ferkel)
- Lagerraum 6.000 to
- Eigener Fuhrpark mit einem Silofahrzeug



Futter

- **Schwerpunkt**
 - Produktion von Verbandsfutter
 - Verstärkter Einsatz von regionaler U-Ware
 - Ersatz mit Verbands U-Ware importierte Öko-Ware
- **Technik**
 - 2 Press-Linien (6 to/h, 3to/h)
 - Doppelwalzenstuhl 10 to/h für Geflügelfutter
 - Einbau neuer 4000 l Mischer

Saatgut

- **Sortiment**
 - Winter- und Sommergetreide, Leguminosen, Mais, Raps, Soja, Sonnenblumen, Feldsaaten
- **Schwerpunkt eigene Vermehrung**
 - Interessant für Umstellungsbetriebe
 - Elektronenbehandlung
 - Umfangreiche Beratung durch 4 Außendienstmitarbeiter
 - Ackerbohnenprojekt

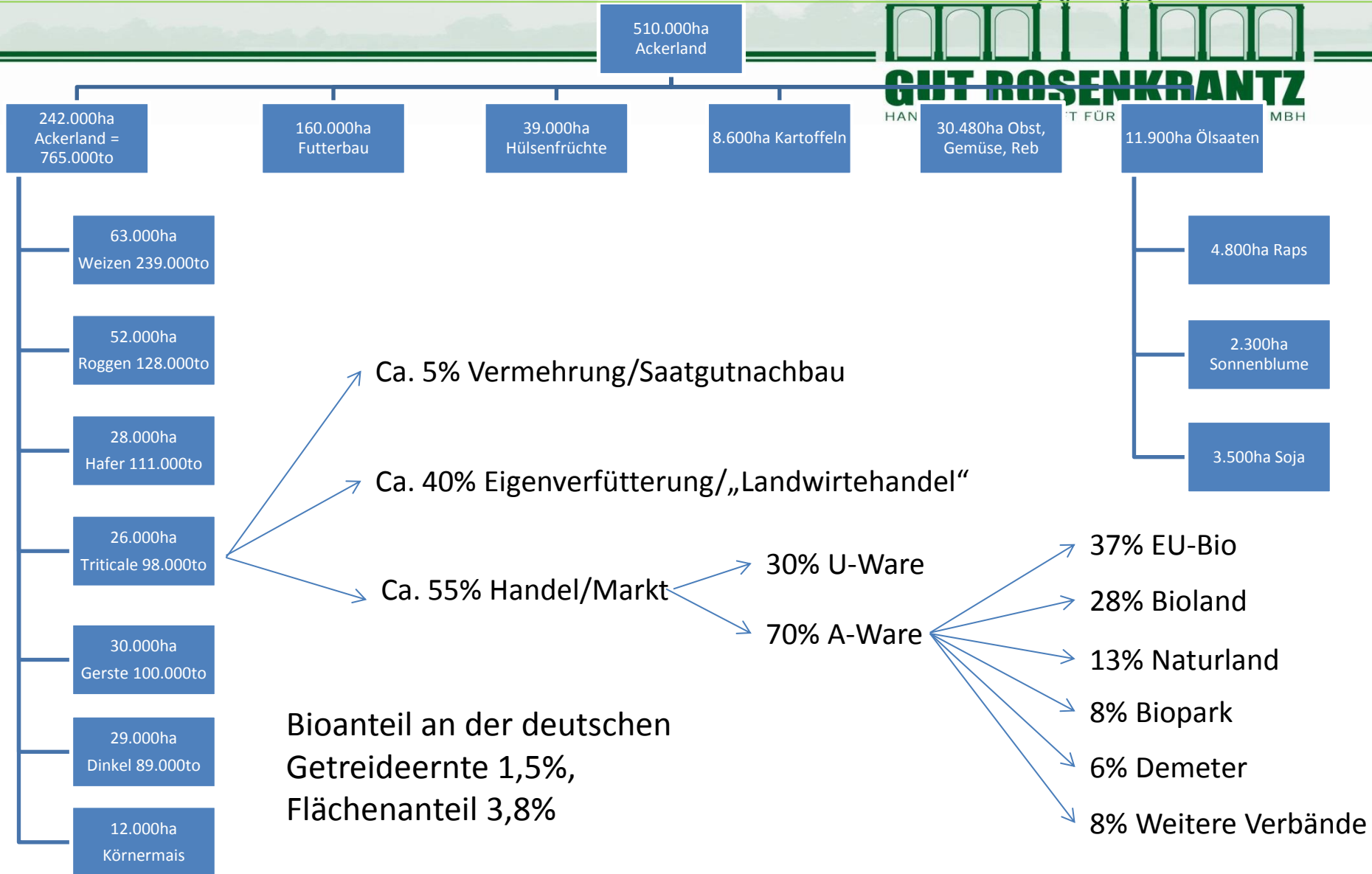
Öko-Fläche 2018 weiter gewachsen



Entwicklung der Öko-Fläche in Deutschland, Wachstumsrate gegenüber dem Vorjahr in % und Anbaufläche in 1.000 ha



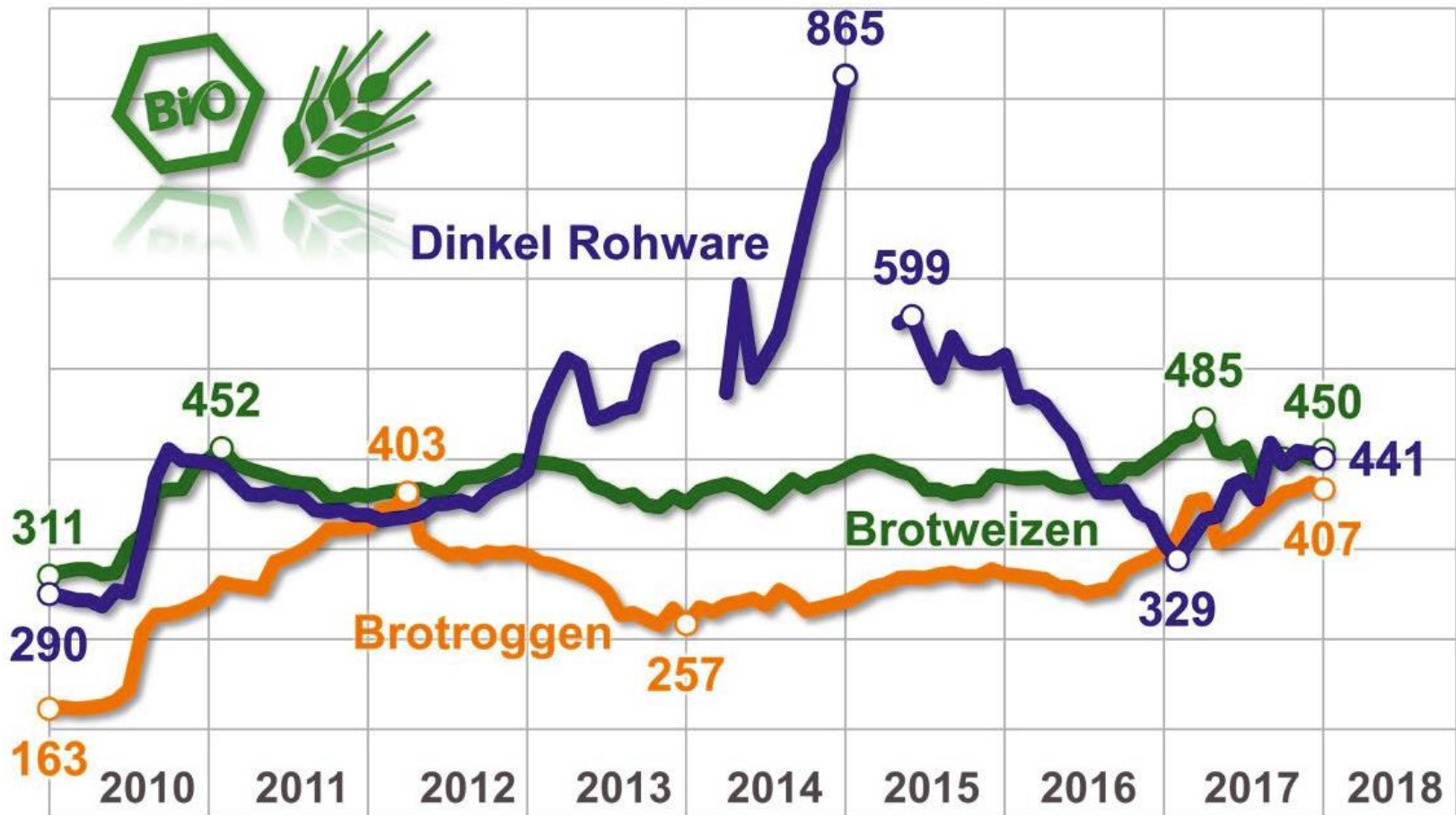
Schätzung Öko-Handelsmengen 2017



Preisvolatilitäten Brotgetreide



Erzeugerpreise für Bio-Brotgetreide in Deutschland, Monatsdurchschnitte bis Januar 2018, lose Ware, frei Verarbeiter/Mühle, ohne MwSt., in EUR/t



Zukünftige Herausforderungen und unsere Lösungsstrategie

- **Aufbau von Trocknungs- und Lagerkapazitäten**
 - Problem: Langjährige Anwendung von Actellic
 - Hoher Kapitalbedarf für den Getreideankauf
- **Produktion von dt. Verbandsware**
 - Bioland – Qualitätsgetreide für Bäckereien
 - Naturland – Hafer für Hafermehle
- **Schaffung von zusätzlichen Verarbeitungskapazitäten**
 - Flocken- Getreidemühlen, erzeugernah
 - Kraftfutterwerke, erzeugernah



Zukünftige Herausforderungen und unsere Lösungsstrategie

- **Gestiegene Anforderungen an das Produkt**
 - Mykotoxine
 - Schwermetalle
 - Nulltoleranz bei Pestiziden
- **Intelligente Logistik**
 - Wassertransporte
 - Automatisierung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

